

Finanzspritze für das Haus der kleinen Forscher

Stiftung Stahlwerk stellt 19 700 Euro zur Verfügung



Flaschentornado und Experimentierkoffer gehören im Haus der kleinen Forscher dazu. Es freuen sich (von links): Wolfgang Wöstmann (nifbe), Michael Fedler (Landkreis), Iris Sieker (nifbe), Kreisrat Matthias Selle, Susanne Schweitzer (Haus der kleinen Forscher), Heinz-Eberhard Holl (Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte), Natalie Holthaus (nifbe) sowie Beate-Maria Zimmermann (Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte).

Foto: Landkreis

pm **OSNABRÜCK.** Die Nachfrage ist groß: Immer mehr Kindertagesstätten im Osnabrücker Land wollen als Haus der kleinen Forscher Kindern eine naturwissenschaftliche Grundbildung vermitteln. Dafür sind Fortbildungen und Materialien für Experimente notwendig – und das kostet Geld. Hilfestellung bietet nun die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte: Sie stellt nach Angaben des Landkreises Osnabrück knapp 20 000 Euro zur Verfügung.

Rahmen für die Spendenübergabe war die Auftaktveranstaltung zum Haus der kleinen Forscher, zu der das Regionalnetzwerk Süd-West des niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung (nifbe) in das Kreishaus eingeladen hatte. „Vor allem das Selbsttun hilft, die Umwelt zu begreifen, und erzeugt zusätzliche Motivation zum Lernen“, nannte Kreisrat Matthias Selle den Ansatz für die Bundesinitiative.

Doch um das „Erfolgsmodell“ (Selle) im gesamten Os-

nabrücker Land zu etablieren, bedarf es der Unterstützung. Die erhält das nifbe-Regionalnetzwerk nun durch die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte. Vorstandsmitglied Heinz-Eberhard Holl sowie Geschäftsführerin Maria-Beate Zimmermann überbrachten die Förderzusage über 19 700 Euro. Weiteres Geld und organisatorische Unterstützung durch die Bildungsbüros des Programms „Lernen vor Ort“ gibt der Landkreis Osnabrück dazu.